

SITZUNGSPROTOKOLL

zu der am **Montag, dem 21. Mai 2007**, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Amtsgebäudes stattgefundenen Sitzung des **GEMEINDERATES**.

Anwesend sind: Bgm. Nitschmann Rudolf als Vorsitzender,

Vbm. Gruber Martin

Gschf. Gemeinderäte: Schieder Valentin, Binder Johann, Lamberg Heide

Gemeinderäte: Brandlhofer Karl, Woltran Werner, Flatischler Kurt, Rodler Heinrich, Kratochvil Georg, Pauschenwein Wilhelm, Dorner Michael, Frantsits Bettina, Karnthaler Martin, Grimm Manfred, Karner Josef, Tremmel Monika, Lang Gerald, Slezak Waltraud u. DI Rasinger Alois ab TOP.3, Trenker Alois während Top 3.

Entschuldigt sind: gGR.Karnthaler Bernhard u. GR.BR Preineder Martin.

Schriftführer: OSEkr. Otto Haindl

1 Zuhörer.

Die Einladungskurrende ist von allen Mitgliedern des Gemeinderates gefertigt, anwesend sind 19 Gemeinderäte, bzw. 21 ab Top 3, somit ist die Sitzung beschlussfähig.

T a g e s o r d n u n g :

1. Genehmigung des Protokolls der GR.-Sitzung vom 12.3.2007.
2. Beratung und Beschlussfassung betreffend der Übernahme einer Trennfläche ins öffentliche Gut.
3. Beratung und Beschlussfassung betreffend der Änderung des Flächenwidmungsplanes.
4. Beratung und Beschlussfassung betreffend eines Grundankaufes.

5. Beratung und Beschlussfassung betreffend Auftragsvergabe Straßenbauten.
6. Bericht Vst.-Beschlüsse
7. Bericht Gemeinsame Region

E r l e d i g u n g :

Ad.1.) Protokoll

Mit der Einladungskurrende ist jedem Gemeinderat ein Entwurf des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 12.3.2007 zugegangen. Es kann auf die Verlesung verzichtet werden.

GGR.Lamberg wendet ein, dass unter TOP.17 bei der Antragstellung beim monatlichen Betrag von € 1.000,-- die Worte **ab Inbetriebnahme** ... ergänzt werden sollen.

GR.Tremmel bemängelt, dass sie bei der Anwesenheitsliste nicht aufscheint.

Antrag: Der Gemeinderat möge vorstehende Ergänzungen ins Protokoll aufnehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad. 2.) Übernahme öffentliches Gut

Im Zuge der Erteilung einer Baubewilligung wurde zur Erzielung einer bauordnungsgemäßen Straßenbreite von 8,5 m beim Grundstück Nr. 99/26, KG.Lanzenkirchen, eine Abtretung im Ausmaß von 26 m² vorgeschrieben.

Antrag: Der Gemeinderat möge vorstehendes Trennstück in das öffentliche Gut übernehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

GR.DI.Rasinger erscheint zur Sitzung.

Ad.3.) Änderung Flächenwidmungsplan.

Die beabsichtigte Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes -12.Änderung ist in der Zeit vom 25.1.2007 bis 8.3.2007 öffentlich aufgelegt.

Die 12.Änderung beinhaltet 3 Änderungen und zwar

KG Lanzenkirchen: geringf. Erweiterung von Grünland Land- u. Forstwirtschaft in Bauland Wohngebiet bzw. Bauland Agrargebiet. (Tremmel)

KG Kleinwolkersdorf: von Bauland Agrargebiet in Bauland Wohngebiet, 2.700 m². (P 4)

KG Frohsdorf: Bauland - Betriebsgebiet in Bauland-Wohngebiet und ein weiteres Grundstück in Bauland-Wohngebiet-Aufschliessungszone. (Daghofer)

Während der Auflagefrist wurden 4 Stellungnahmen von Anrainern abgegeben.

Die ÖBB weist auf mögliche Lärmbelastung durch den Bahnverkehr hin, welches das Grundstück in der KG Lanzenkirchen betrifft.

Die anderen beziehen sich auf das Grundstück in der KG.Frohsdorf des Herrn Daghofer wo auf eine eventuelle Schadstoffbelastung des Erdreiches hingewiesen wird. Ebenfalls sollte man die Bebauungsweise und –dichte, sowie Grüngürtel und Verkehrsaufkommen berücksichtigen.

Hinsichtlich der Stellungnahme der ÖBB, - die Bahnlinie ist ca. 350 m von der geplanten Umwidmung entfernt, ist diese somit vernachlässigbar.

Hinsichtlich der Stellungnahmen der Anrainer in der KG.Frohsdorf fand am 23.3.2007 ein Informationsgespräch statt. Dabei wurde die jetzige Situation des Firmenareals sowie die geplante Bauhöhe besprochen.

Bezüglich etwaiger Kontaminationen wurde seitens der BH Wiener Neustadt bereits bescheidmäßig eine Erledigung verfügt.

In der GR.Sitzung am 12.3.2007 wurde dieser TOP. bereits behandelt und vertagt. Die Gemeinde soll mit dem Grundeigentümer Daghofer verhandeln und das gesamten Areal Wilhelm Daghofer ankaufen und selbst verwerten.

Verhandlungen im Beisein beider Fraktionen haben ergeben, dass die Liegenschaft um € 900.000,-- (€ 54,-- pro m²) zum Kauf angeboten wird. Nach weiteren Gesprächen wurde der Gemeinde mitgeteilt, dass – „Sollte keine Umwidmung durch die Gemeinde erfolgen, wäre Herr Daghofer gezwungen das jetzige Firmenareal betrieblich zu nutzen und hat er hierfür einen konkreten Partner, die Fa.Rekultiv Kft., die auf langfristiger Mietbasis eine Wiederaufbereitungsanlage für Kunststoffteile betreiben würde“.

Die Fa.Rekultiv Kft. ist ein Unternehmen im Firmengeflecht ZUSER Umweltservice GmbH. Das Unternehmen ist im Besitz von Martin Zuser mit Firmensitz in Peggau und hat der zuständige Prokurist telefonisch die geschäftlichen Kontakte und die geplante Errichtung einer Kunststoffrecyclinganlage auf dem Areal Daghofer bestätigt.

Bgm.Nitschmann erklärt, dass keinem der Involvierten eine neuerliche Betriebsführung mitten im Bauland-Wohngebiet recht wäre. Hinsichtlich der Bebauung wurden mit der geplanten Baugesellschaft Gespräche geführt und wurde eine annehmbare Bauführung zugesagt.

GR.DI.Rasinger hält es grundsätzlich für gut, dass die Liegenschaft Daghofer von BB auf BW umgewidmet werden soll, da bereits an drei Seiten BW vorhanden ist. Die Bebauung ist wahrscheinlich ebenfalls o.k., jedoch bemängelt er, dass seitens der Gemeinde mit zu wenig Druck Kaufgespräche geführt wurden.

GR.Slezak kritisiert, dass die ÖVP Fraktion zu spät involviert wurde und bei dem Bürgergespräch nicht eingeladen wurde, ebenso gGR.Lamberg.

Vbm.Gruber stellt klar, dass mehrmals im Finanzausschuss darüber beraten wurde, beim Erstgespräch mit dem Grundeigentümer Daghofer waren ebenfalls 2 ÖVP-Gemeinderäte anwesend.

Zum Bürgergespräch hat Bgm.Nitschmann eingeladen und wurde keine Fraktion davon verständigt. (Es waren jedoch ohnedies von beiden Fraktionen Gemeinderäte anwesend.)

GR.Tremmel verlässt vor der Abstimmung wegen Befangenheit den Sitzungssaal und kehrt danach wieder in die Sitzung zurück.

Antrag: **Der Gemeinderat möge die 12. Änderung des örtlichen Flächenwidmungsplanes mit den 3 Änderungspunkten wie vorstehend beschrieben lt. beiliegender Verordnung (Beilage A), vorbehaltlich des Nachweises der Kontaminationsfreiheit hinsichtlich dem Grundstück Daghofer, beschliessen.**

Beschluss: **Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.**

Abstimmung: **17 Ja, 3 Stimmenthaltungen (gGR.Lamberg, GR.DI.Rasinger, GR.Slezak)**

GR.Trenker Alois erschien während TOP.3 zur Sitzung.

Ad.4) **Grundankauf**

Lt.Teilungsentwurf vom 1.2.2007, DI.Burtscher, Wr.Neustadt, GZ.9389/06 wurde das Grundstück 552/8, KG.Frohsdorf, Ausmaß 2.000 m2 geschaffen. Auf Grund des vorstehenden Beschlusses besteht dann die Widmung BW.

In Verhandlungen wurde vereinbart, dass die Gemeinde dieses Grundstück zum Preis von € 25,-- pro m2 ankaufen kann.

Ein Vertragsentwurf liegt vor.

Antrag: **Der Gemeinderat möge den Ankauf des Grundstückes 552/8, KG.Frohsdorf beschliessen.**

Beschluss: **Der Antrag wird angenommen.**

Abstimmung: **Einstimmig**

Ad.5.) **Auftragsvergabe Straßenbauten**

Für die Asphaltierung des Bahnweges im Bereich zwischen Siedlergasse und Heidegasse sowie die Sanierung der Mühlgasse liegt ein Anbot der Fa.Pusiol vom 4.4.2007 vor.

Kosten Bahnweg € 28.236,80, Mühlgasse € 71.638,10, beide zzgl. MWSt.

In der Mühlgasse übernimmt der Abwasserverband auf eine Länge von 250 lfm die Künettenasphaltierung, da es in diesem Bereich zu Setzungen gekommen ist.

GR.Karner wendet ein, dass in der Mühlgasse es nicht notwendig ist, die gesamte Länge neu zu asphaltieren. Die Sanierung der Künette und die Aufbringung einer Bitospirung mit Kies wäre weit günstiger.

Nach allgem. Debatte kommt man überein, dass der Bahnweg zwischen Siedlergasse und Heidegasse mit einer Breite von 5 m nach den Bauarbeiten der angrenzenden Siedlungsgenossenschaft im Herbst asphaltiert werden soll.

Am Mühlweg soll eine Besichtigung mit gGR.Schieder und GR.Karner erfolgen und soll diese im Bereich Einmündung Ofenbachstraße bis Abzweigung Mädchenweg saniert und neu asphaltiert werden.

Antrag: **Der Gemeinderat möge beschließen, vorliegend beschriebene Straßenstücke – Bahnweg und Mühlgasse - neu zu asphaltieren und die Fa. Pusiol lt. vorliegenden Anbot damit beauftragen.**

Beschluss: **Der Antrag wird angenommen.**

Abstimmung: Einstimmig

Ad.6.) **Bericht Vst.Beschlüsse**

- a) Für eine geringfügige Kurvenbegradigung der L 4092 im Bereich vor den Häusern Gallee in Haderswörth-Sdlg. (Kostenschätzung der Straßenbauabteilung € 31.000,-- für 165 lfm, 2,75 m Breite) ist die Gemeinde bereit einen Betrag von € 10.000,--, max. € 15.000,-- zu übernehmen.
- b) Für die Zustimmung bzw. Abgabe einer Freilassungserklärung betreffend einer Grundbuchssicherstellung wird beschlossen, diese abzugeben, sofern ein Betrag von € 5.000,-- zur Einzahlung gebracht wird.
- c) Wird vertagt
- d) Für eine Ausstellung „Österr.Uniformen einst u.jetzt“ des Priv.Feuerwehrmuseums wird ein Kostenbeitrag in der Höhe von € 500,-- für Musik, Plakate, Einladungen usw. übernommen.
- e) Für den Ankauf von Kiga-Möbel des Sta.Christiana wird ein Kostenbeitrag in der Höhe von € 1.500,-- übernommen.
- f) Die Materialkosten für die Errichtung eines Piratenschiffes durch den Dorferneuerungsverein Haderswörth in der Höhe von max. € 2.500,-- werden übernommen.
- g) Die Errichtung der Straßenbeleuchtung entlang der Ofenbachstraße (zwischen Höhe Schleinzweg bis Kreisverkehr wird bis zur Entscheidung über die Grundinanspruchnahme und die geplante Errichtung eines Geh- bzw. Radweges

verschoben.

- h) Eine Pauschalentschädigung für die Bereitstellung der Winterdienstfahrzeuge wird an die Fa. Giefing in der Höhe von € 3.000,-- und an die Fa. Ponweiser in der Höhe von € 2.000,-- gewährt.
- i) Der Ankauf von 7 Rohrrahmen für die Anbringung von Hinweisschilder bei der Fa. Forster in der Höhe von € 6.120,-- wird beschlossen.
- j) Ein Zuschuss zu den Produktionskosten in Form einer Filmförderung in der Höhe von € 1.200,-- wird an Frau Mag. Monja Art gewährt.

Ad.7.) Bericht Gemeinsame Region

GGR.Lamberg berichtet von einer Sitzung der AG Gesundheit u. Soziales, an der sie zwar nicht teilgenommen hat, jedoch aus dem Protokoll ersichtlich ist, dass diverse Projektideen besprochen wurden, Machbarkeitsstudien durchgeführt werden usw.

Schluss der Sitzung: 19.55 Uhr

Bürgermeister:

Gschf. Gemeinderäte:

Gemeinderäte:

Schriftführer: